

## Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

### Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Der Betrieb führt die Bezeichnung „Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal“ und wird organisatorisch und wirtschaftlich selbständig entsprechend den für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geführt (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **1.1 Allgemeine Angaben**

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung betriebsbedingter Anpassungen entsprechend § 22 Eig VO NRW nach § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB aufgestellt und entspricht dem Gesamtkostenverfahren.

Die Posten der Bilanz wurden um folgende Positionen erweitert

- Fahrzeuge der Straßenreinigung
- Forderungen an die Stadt Wuppertal und deren Eigenbetriebe
- Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Wuppertal und deren Eigenbetriebe

##### **1.2 Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten**

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Abschreibungen werden auf Basis der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear und für die Zugänge zeitanteilig vorgenommen.



Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer ist wie folgt festgelegt:

	<u>Jahre</u>
<b>Geschäfts- und Betriebsbauten</b>	
- Gebäude	25 - 100
- Platzbefestigungen	10
<b>Technische Einrichtungen</b>	4 - 10
<b>Fahrzeuge der Straßenreinigung</b>	
- Kleinkehrmaschinen	5
- Großkehrmaschinen	8
- Arbeitsmaschinen	6 - 12
- Kehrrichtsammelfahrzeuge	8
- Streufahrzeuge	6 - 8
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
- LKW	8
- PKW	6
- Büromöbel	10
- EDV-Hardware	3 - 4
- Übrige	5 - 10

Nachträgliche Anschaffungskosten werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Gegenstandes abgeschrieben.

In den aktivierten **Anlagen im Bau** sind T€ 22 Zinsen für Fremdkapital enthalten, welche zur Finanzierung des Neubaus verwendet wurden.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach dem gewogenen Durchschnittspreis.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Für **Pensionsverpflichtungen** werden gemäß § 36 GemHVO NRW Rückstellungen gebildet. Der Ansatz der Pensionsverpflichtung erfolgt im Teilwertverfahren mit einem Rechnungszins von 5 % sowie unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck. Die Rückstellungen für Beihilfe werden gem. § 36 Abs. 1 Satz 4 GemHVO NRW gebildet.



Für ungewisse Verbindlichkeiten werden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** sowie die Abschreibungen sind im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt. In den ausgewiesenen Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund der verkürzten Restnutzungsdauer der Gebäude in Höhe von T€ 288 enthalten.

Im Berichtsjahr wurden weder Grundstücke angekauft noch veräußert (§ 24 Abs. 2 Nr. 1 EigVO NRW).

Die Angaben zur Leistungsfähigkeit und zum Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen (§ 24 Abs. 2 Nr. 2 EigVO NRW) sind aufgrund des Geschäftsmodells des ESW nicht einschlägig.

In den Anlagen im Bau befinden sich im Wesentlichen (TEUR 1.652) Aufwendungen für den Bau des neuen Betriebsgebäudes.

Im Jahr 2018 ff. sind Wesentliche Bauvorhaben (TEUR 7.600) ebenfalls im Bereich der Weiterentwicklung des Betriebsstandortes geplant.

In den Bilanzposten Fahrzeuge der Straßenreinigung und Betriebs- und Geschäftsausstattung sind zur Durchführung der Aufgaben des Eigenbetriebs folgende Fahrzeuge enthalten (ohne Miet- und Leasingfahrzeuge):

	2016	2017
Abroller (ABR)	1	2
Anhänger (ANH)	4	5
Großkehrmaschinen (GKM)	15	12
Kleinkehrmaschinen (KKM)	24	29
Kehrrichtsammelfahrzeuge (KSF)	17	19
Lastkraftwagen (LKW)	8	10
Personenkraftwagen (PKW)	5	5
Radlager (RDL)	3	4
Stapler (STP)	1	1
Winterdienstfahrzeug (WDF)	30	32
Zugmaschinen (ZGM)	2	0



Das **Eigenkapital** des ESW hat sich im Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	<b>Anfangsbestand</b>	Zugänge	Abgänge	<b>Endbestand</b>
Stammkapital	7.000.000,00	0,00	0,00	7.000.000,00
Allgemeine Rücklage	566.460,70	0,00	0,00	566.460,70
Gewinn- / Verlustvortrag	-1.555.186,80	-618.587,77	0,00	-
Jahresergebnis	-618.587,77	-19.329,68	-618.587,77	-19.329,68
	<u>5.392.686,13</u>	<u>-637.917,45</u>	<u>-618.587,77</u>	<u>5.373.356,45</u>

Die Betriebsleitung schlägt in Abstimmung mit der Kämmererei vor, das Jahresergebnis 2017 in Höhe von € 19.329,68 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Sonderposten für Zuschüsse wird entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.



Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

01.01.2017	691.636,00 €
Auflösung	122.895,00 €
31.12.2017	<u>568.741,00 €</u>

Durch den Wechsel der Beauftragung der Berechnung der Pensionsrückstellungen hin zum städtischen Ressort 404 wurde deutlich, dass für 2 MA parallel Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen bei der Stadt Wuppertal und beim ESW stattgefunden haben. Für die Zeit vor der Betriebszugehörigkeit beim ESW wurden die Zuführungen zur Pensionsrückstellung beim ESW korrigiert.

Behilferückstellung

01.01.2017	0,00 €
Zuführung	72.376,35 €
31.12.2017	<u>72.376,35 €</u>

b) Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen

01.01.2017	0,00 €
Zuführung	12.468,00 €
31.12.2017	<u>12.468,00 €</u>

c) sonstige Rückstellungen

	01.01.2017	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
Resturlaub/ Überstunden					0,00 €
Jubiläum	730.927,51 €	548.967,06 €	181.960,45 €	831.511,85 €	831.511,85 €
Unständige Bezüge	37.926,00 €			450,00 €	38.376,00 €
Rückstellungen Lohn/ Gehalt	211.599,48 €			174.767,49 €	386.366,97 €
Leistungsentgelte LOB Kommunler	0,00 €				0,00 €
Schadensausgleich	237.271,64 €	237.271,64 €			0,00 €
Abschlusskosten	123.171,46 €	123.171,46 €			0,00 €
Innenrevision GMW	32.000,00 €	28.212,29 €	3.787,71 €	21.571,97 €	22.571,97 €
Digitalisierung von Unterlagen	16.000,00 €	16.000,00 €		0,00 €	0,00 €
Übrige	2.000,00 €			3.500,00 €	5.500,00 €
	<u>4.158,51 €</u>	<u>4.158,51 €</u>		<u>4.500,00 €</u>	<u>4.500,00 €</u>
	1.395.054,60 €	957.780,96 €	185.748,16 €	1.036.333,81 €	1.288.826,79 €



Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** zeigt der nachfolgend aufgeführte Verbindlichkeitspiegel(€).

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Gesamtbetrag</b>	<b>Restlaufzeit &lt; 1 Jahr</b>	<b>Restlaufzeit 1-5 Jahre</b>	<b>Restlaufzeit &gt; 5 Jahre</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	871.269,03	871.269,03	0,00	0,00
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	27.466.301,66	2.466.301,66	2.857.714,28	22.142.285,72
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.633.408,09	1.633.408,09	0,00	0,00
<u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>264.036,38</u>	<u>264.036,38</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	30.235.015,16	5.235.015,16	2.857.714,28	22.142.285,72

In den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt ist mit € 191.830,02 das Restdarlehen von 1994 enthalten. Dieses wurde zur Eigenbetriebsgründung in Höhe von 25,1 Mio. DM (12.833.426 €) aufgenommen. Das Darlehen wird im August 2018 vollständig getilgt sein. Des Weiteren ist ein Darlehen für die Sanierung des Standortes Klingelholl in Höhe von 25 Mio. € enthalten. Die ersten Tilgungsbeträge fallen in 2018 an und belaufen sich auf 714.928,57 € jährlich.

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:



	2017	<i>Korrektur</i> über Umlagen	2017	2016
	€	€	€	€
Straßenreinigung	12.311.634,24	-2.908,86	12.308.725,38	11.765.562,87
Winterdienst	5.508.964,46	-1.439,65	5.507.524,81	4.653.081,21
Werkstatt und Fahrzeugmanagement	4.174.233,77	-15.459,75	4.158.774,02	3.822.562,42
Vermietung und Verpachtung	829.998,00	154,86	830.152,86	519.947,83
	<u>22.824.830,47</u>	<u>-19.653,40</u>	<u>22.805.177,07</u>	<u>20.761.154,33</u>

Der **Personalaufwand** stellt sich wie folgt dar:

	€
Löhne und Gehälter	9.376.142,27 €
Beamten- Vergütungen	129.253,61 €
Zuführung zu Personalkostenrückstellung	530.138,74 €
Sonstige Personalkosten	42.641,83 €
Sozialabgaben	1.863.153,81 €
Altersversorgung	746.413,45 €
Beihilfen	21.242,03 €
	<u>12.708.985,74</u>

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	31.12.2017		31.12.2016	
	Ist	Soll	Ist	Soll
Beamte	3	4	4	3
Angestellte	20	20	19	22
Arbeiter	198	198	203	188
Gesamt	<u>221</u>	<u>222</u>	<u>226</u>	<u>213</u>

Das für das Geschäftsjahr 2017 berechnete Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt 13.760 €.

### **3. Sonstige Angaben**

#### **3.1 Sonstige nicht aus der Bilanz ersichtliche finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestanden zukünftige Verpflichtungen aus Leasingverträgen für fünf Kleinkehrmaschinen, sechs Mannschaftstransportfahrzeuge, zwei PKW und vier Winterräumfahrzeuge. Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen beträgt 265 T€.

Daneben besteht zum Stichtag ein Bestellobligo aus Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 261 T€ brutto.

#### **3.2 Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

- Herr Martin Bickenbach, Betriebsleiter
- Herr Michael Drecker, Betriebsleiter (Gesamtbezüge im Geschäftsjahr: € 52.700,32)

Der versicherungsmathematische Teilwert der Versorgungsansprüche von Herrn Drecker nach dem Beamtenversorgungsgesetz beträgt zum Stichtag € 590.123,00. Diese wurden in voller Höhe passiviert.



### 3.3 Umsätze mit nahestehende Unternehmen

Debitor/ Kreditor	Erbrachte Leistung	Bezogene Leistung
APH	12.331,41 €	16.000,00 €
AWG	3.119.556,97 €	10.043.447,40 €
GMW	184.704,44 €	41.049,06 €
GwG	1.129,73 €	0,00 €
Kiju	10.537,50 €	0,00 €
Stadt	18.351.996,74 €	2.408.171,71 €
WAW	0,00 €	551,34 €
WSW	239.470,57 €	472.675,32 €
Gesamtergebnis:	21.919.727,37 €	12.981.894,83 €

### 3.4 Betriebsausschuss

Nach der Kommunalwahl im August 2009 werden die Aufgaben des Betriebsausschusses vom Rats ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wahrgenommen. Diesem Rats ausschuss gehörten zum 31.12.2017 folgende ordentliche Mitglieder an:

Herr Manfred Todtenhausen	Elektromeister / Geschäftsführer
Herr Gregor Ahlmann	Wissenschaftlicher Referent
Herr Heinrich-Günter Bieringer	Polizeibeamter
Herr Michael-Georg von Wenczowsky	Schornsteinfegermeister
Herr Kurt-Joachim Wolfgang	Rentner
Herr Heiko Meins	Elektrotechniker
Herr Ioannis Stergiopoulos	Kaufmann
Herr Lukas Twardowski	Arbeitsvermittler
Herr Paul Yves Ramette	Sozialversicherungsfachangestellter
Herr Sascha Carsten Schäfner	Organisationsreferent
Herr Jörg-Henning Schwerdt	Sozialbeamter/Dipl.-Designer
Frau Gisela Schlüter	

Die Sitzungsgelder des Ratsausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Jahr 2017 betragen insgesamt € 2.117,20. Der Anteil der Sitzungsgelder, der auf die Tätigkeit im Betriebsausschuss des ESW entfällt, kann nicht zu verlässlich ermittelt werden. Der Gesamtbetrag der Sitzungsgelder verteilt sich auf die Mitglieder wie folgt:

Stadtverordnete

Ahlmann, Gregor	100,10 €
Bieringer, Heinrich-Günter	100,10 €
Meins, Heiko	100,10 €
Michaelis, Wilfried	60,90 €
Ramette, Paul Yves	100,10 €
Schlüter, Gisela	19,60 €
Stergiopoulos, Ioannis	100,10 €
Todtenhausen, Manfred	39,90 €
Twardowski, Lukas	39,20 €
Wolfgang, Kurt-Joachim	100,10 €

Sachkundige Bürger und Einwohner

Blass, Guido	140,40 €
Güzel, Hüseyin	70,20 €
Güzel, Mustafa	105,90 €
Leermann, Heidrun	141,60 €
Roß, Detlef-Roderich	176,10 €
Schäfner, Sascha Carsten	195,70 €
Schultze, Günther	34,50 €
Schwerdt, Jörg-Henning	141,60 €
Steenken, Birgit	34,50 €
Twardokus, Wolfgang	140,40 €
von Wenczowsky, Michael-Georg	176,10 €

---

---

**2.117,20 €**



### 3.5 Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer belief sich auf:

Beamte:	3,5
Angestellte:	19,75
Arbeiter:	199,25
<hr/>	
Gesamt	222,5

### 3.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge mit besonderer Bedeutung haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht ergeben.

Wuppertal, den 16. November 2017

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal  
Martin Bickenbach  
Betriebsleitung

Anlagen:

- Anlage 1: Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2017
- Anlage 2: Sparten Gewinn- und Verlustrechnungen 2017